



## Hintergrundinformationen zu den Grossratswahlen 2012 in Basel-Stadt

---



### Erläuterungen

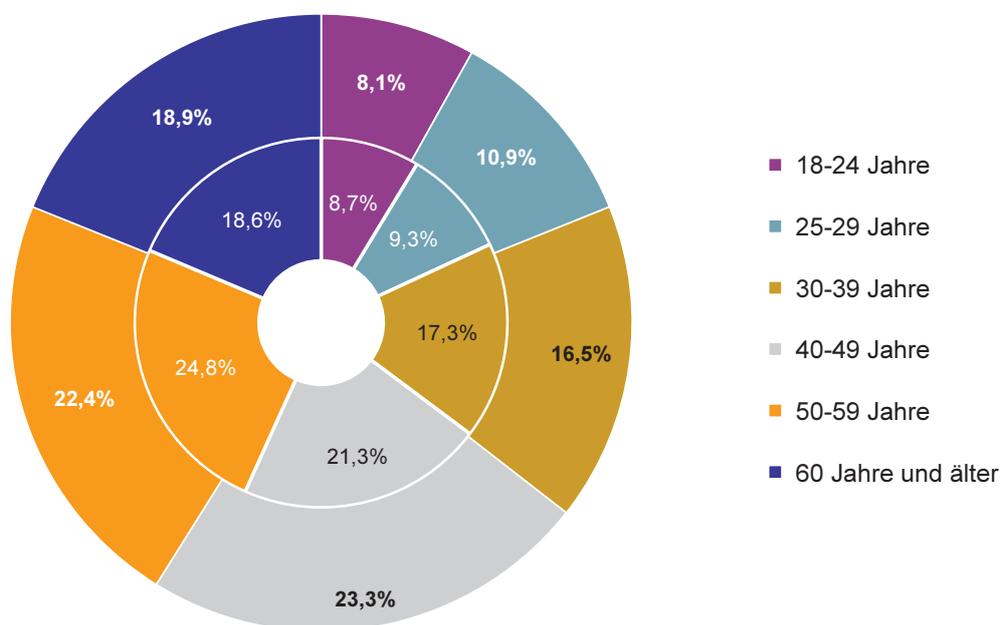
---

Zu den Grossratswahlen 2012 treten insgesamt 769 Kandidatinnen und Kandidaten an. Das sind 7,3 Prozent weniger als 2008 und gar 42,5 Prozent weniger als 1988, als sich mit 1 337 Personen insgesamt oder mehr als zehn Kandidaturen pro verfügbaren Sitz am meisten Bürgerinnen und Bürger aktiv für ein politisches Amt beworben haben.

Insgesamt werden den Wählerinnen und Wählern 17 Listen vorgeschlagen. In den drei städtischen Wahlkreisen treten erstmals die Piratenpartei und die BDP zu den Grossratswahlen an, im Wahlkreis Kleinbasel stehen erstmals die Listen «Für Basel» und «freistaat unteres kleinbasel» zur Wahl, in Grossbasel West die Liste «Deine Wahl». Auch in Bettingen gibt es in diesem Jahr durch das «neue Bettingen» eine Gegenkandidatur zum bisherigen Grossrat des «aktiven Bettingen».



### Kandidierende 2012 (aussen) und 2008 (innen) nach Alter



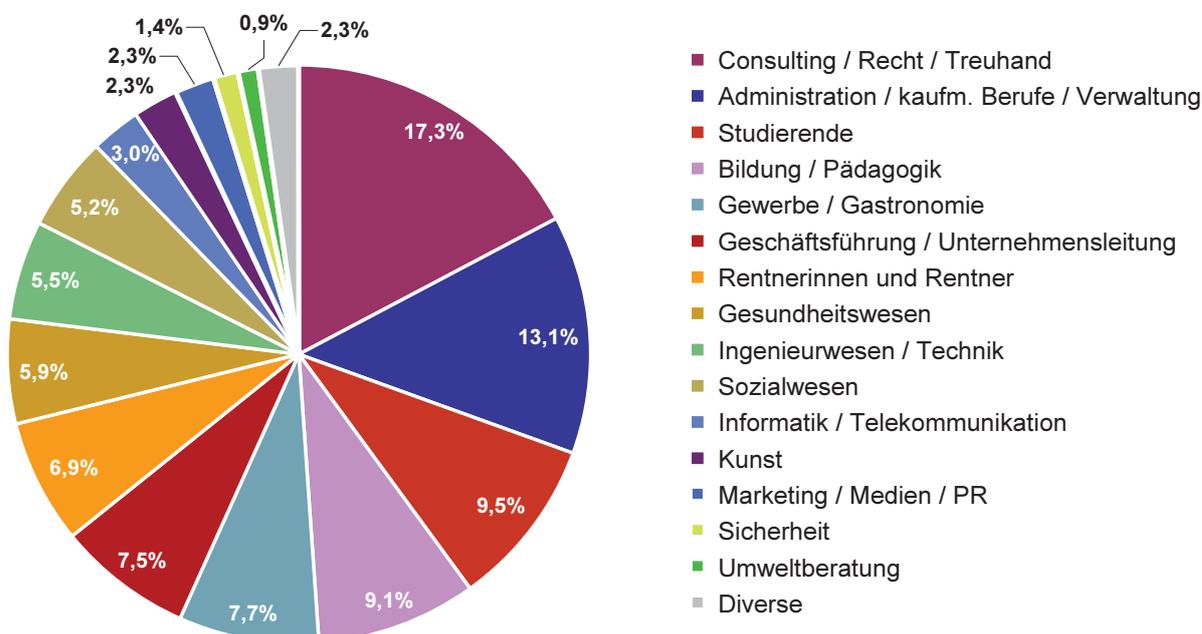
### Erläuterungen

Ein gutes Drittel der Kandidierenden ist unter 40 Jahre alt. Dies hat sich im Vergleich zu 2008 kaum verändert. Marginal zugenommen hat der Anteil der Unterdreissigjährigen. Die grösste Veränderung zeigt sich im Alterssegment der 40- bis 59-Jährigen, wo die jüngere Dekade auf Kosten der älteren Gruppe um 2 Prozentpunkte zugenommen hat.

Das Durchschnittsalter aller Kandidierenden beträgt 46 Jahre. Dies entspricht zugleich auch dem Median, das heisst die Hälfte der Kandidierenden ist älter, die andere Hälfte jünger als 46. Die VA-Liste Ausländerstopp weist mit 64 Jahren den höchsten Altersdurchschnitt auf, die Liste freistaat unteres kleinbasel f-u-k mit 31 Jahren den tiefsten Wert.



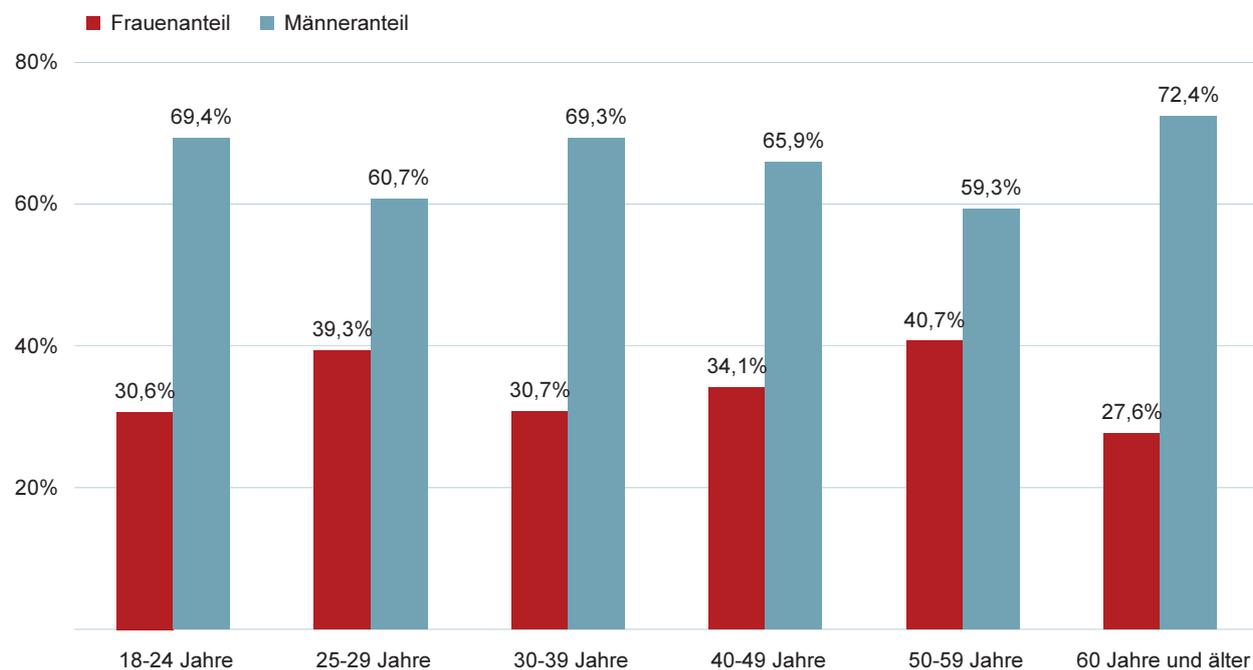
### Kandidierende 2012 nach Berufsgruppe



### Erläuterungen

Die grösste Berufsgruppe der Kandidierenden 2012 bilden wie schon 2008 die Unternehmensdienstleistungen - hier insbesondere die Unternehmensberater, Anwälte und Treuhänder, die insgesamt einen Anteil von 17,3 Prozent erreichen. Auch die zweitgrösste Gruppe der kaufmännischen Berufe ist (auch anteilmässig) die gleiche wie 2008.

Ebenfalls praktisch unverändert zeigen sich die Anteile der Studierenden mit 9,5 Prozent wie auch der pensionierten Kandidierenden mit knapp 7 Prozent. Auch das Lehrpersonal ist mit 9 Prozent gleich gut vertreten wie vor 4 Jahren. Deutlich weniger Kandidierende sind beruflich im Gesundheitswesen tätig (aktuell 5,9 Prozent, 2008 noch 8,4 Prozent).

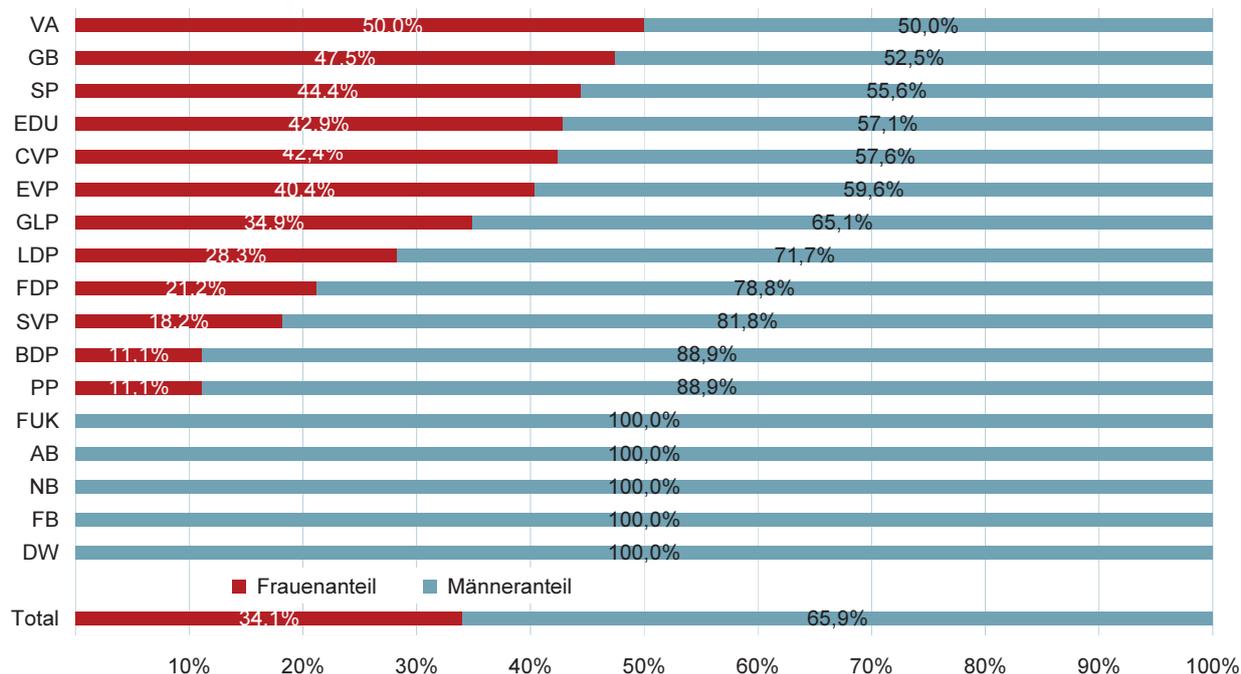
**Geschlechterverteilung der Kandidierenden 2012 nach Alter****Erläuterungen**

Den höchsten Frauenanteil nach Alter weist die Altersgruppe der 50- bis 59-Jährigen mit 40,7 Prozent auf, gefolgt von der Gruppe der 25- bis 29-Jährigen mit 39,3 Prozent. Eine klar unterdurchschnittliche Vertretung des weiblichen Geschlechts zeigt sich bei den über 59-Jährigen, wo auf 105 Männer 40 Frauen kommen.

Bei den Grossratswahlen 2008 erzielten die Frauen zum ersten Mal eine positive Wahlquote, das heisst ihr Anteil im Rat war mit 37 Prozent höher als der Anteil bei den Kandidaturen mit 34,7 Prozent.



### Geschlechterverteilung der Kandidierenden 2012 nach Partei



### Erläuterungen

Den höchsten Frauenanteil nach Partei weist die VA-Liste auf: dort sind die Hälfte der 14 Kandidierenden Frauen. Ebenfalls überdurchschnittliche Frauenvertretungen weisen das Grüne Bündnis, die SP, EDU, CVP und EVP mit Werten zwischen 40 und 50 Prozent auf.

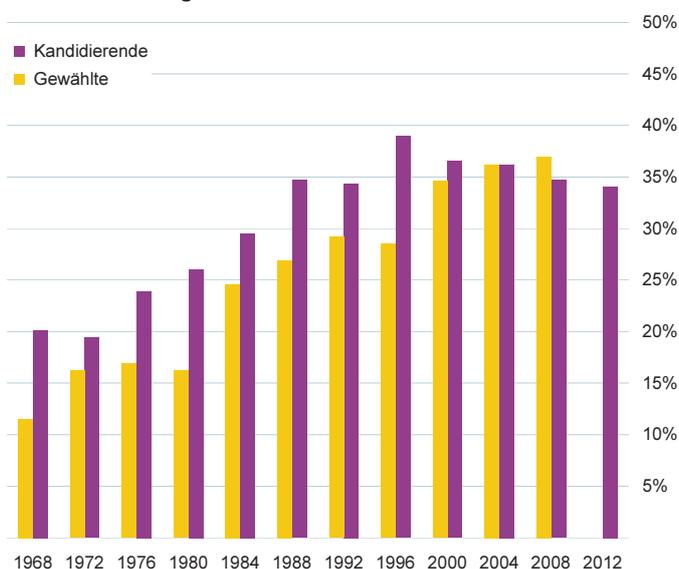
Am wenigsten Frauen kandidieren bei Parteien, die 2012 zum ersten Mal an den Grossratswahlen teilnehmen: bei der Piratenpartei und der BDP sind 11,1 Prozent der Kandidierenden weiblich, bei der FUK, den beiden Bettinger Listen, der FB und der DW treten gar keine Frauen an.



## Kandidierende nach Geschlecht seit 1968

Wahljahr	Basel-Stadt			Frauenanteil	
	Total	Frauen	Männer	Kand.	Gew.
2012	769	262	507	34,1%	...
2008	830	288	542	34,7%	37,0%
2004	978	354	624	36,2%	36,2%
2000	1073	392	681	36,5%	34,6%
1996	1035	403	632	38,9%	28,5%
1992	1208	415	793	34,4%	29,2%
1988	1337	464	873	34,7%	26,9%
1984	1122	331	791	29,5%	24,6%
1980	975	254	721	26,1%	16,2%
1976	920	220	700	23,9%	16,9%
1972	934	181	753	19,4%	16,2%
1968	820	165	655	20,1%	11,5%

Entwicklung des Frauenanteils seit 1968



## Erläuterungen

Seit Einführung des kantonalen Frauenstimmrechts 1966 ist der Frauenanteil unter den Kandidierenden für die Grossratswahlen Basel-Stadt von anfangs einem Fünftel auf 38,9 Prozent im Jahr 1996 gestiegen. Seither ist der Frauenanteil kontinuierlich rückläufig und beträgt für das Jahr 2012 aktuell 34,1 Prozent.

Die Entwicklung der Frauen-Vertretung im basel-städtischen Kantonsparlament hat dagegen einen leicht anderen Verlauf genommen und seit 1980 praktisch kontinuierlich von 16,2 Prozent auf heute 36 Prozent zugenommen (seit den Wahlen 2008 ist eine zurückgetretene Frau durch einen Mann ersetzt worden).

**Merkmale der Kandidierenden 2008 nach Wahlerfolg**

Merkmal	Kandidierende 2008			Erfolgs- quote*	Erfolgsquote nach persönlichen Merkmalen
	Gewählt	Nicht gew.	Total		
Männlich	36	252	288	12,5%	Männlich
Weiblich	64	478	541	11,8%	Weiblich
Neu	15	707	722	2,1%	Neu
Bisher	85	23	108	78,7%	Bisher
18-39 Jahre	22	263	285	7,7%	18-39 Jahre
40-59 Jahre	55	327	382	14,4%	40-59 Jahre
60+	22	140	162	13,6%	60+
Consulting, Recht	19	119	138	13,8%	Consulting, Recht
Administration, KV	8	98	106	7,5%	Administration, KV
Gewerbe, Gastronomie	7	72	79	8,9%	Gewerbe, Gastronomie
Studierende	6	70	76	7,9%	Studierende
Bildung, Pädagogik	11	63	74	14,9%	Bildung, Pädagogik
Gesundheitswesen	9	61	70	12,9%	Gesundheitswesen
Pensionierte	2	54	56	3,6%	Pensionierte

\* Die Erfolgsaussichten einer Kandidatur wurden differenziert nach persönlichen Merkmalen aufgrund der Wahlergebnisse 2008 berechnet.  
Erfolgsquote = Anzahl Gewählte der Kategorie dividiert durch das Total der jeweiligen Kategorie.

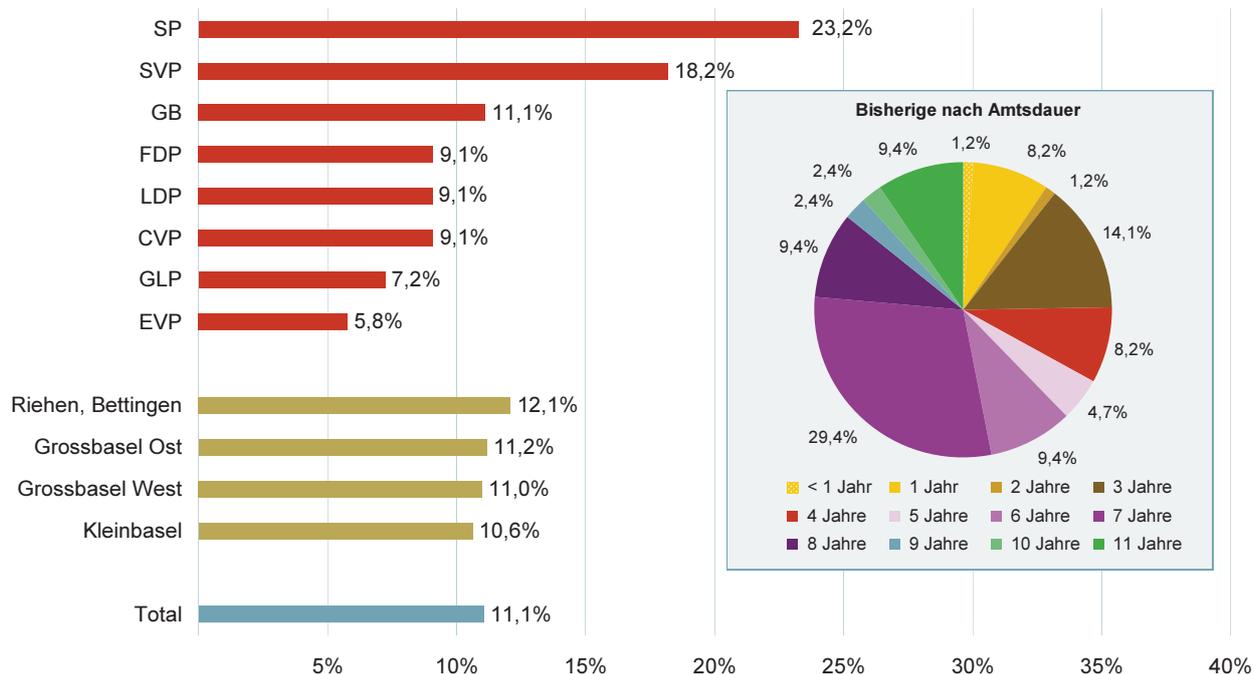
**Erläuterungen**

Die mit Abstand grössten Aussichten auf einen Wahlerfolg haben Bisherige, die zur Wiederwahl antreten. 2008 wurden von den 108 Kandidierenden, die erneut zur Wahl antraten 85, also drei von vier Personen, wieder gewählt. Allerdings gilt es zu beachten, dass für die Wahlen 2008 erstmals die Amtszeitbeschränkung von drei auf vier Legislaturen erhöht wurde und der Rat von 130 auf 100 Sitze verkleinert wurde, so dass die Parteien weitaus weniger «Neu-Kandidierende» auf ihren Listen aufführen mussten.

Am geringsten sind die Erfolgsaussichten bei den neu antretenden Kandidierenden, bei den Pensionierten, aber auch bei den unter 40-Jährigen. Praktisch ohne Einfluss auf den Wahlerfolg war 2008 das Geschlecht. Berufe aus dem Erziehungs- und Gesundheitswesen oder den Unternehmensdienstleistungen waren gegenüber den anderen Branchen leicht im Vorteil.



**Anteil Bisherige der Kandidierenden 2012 nach Partei und Wahlkreis, Amtsdauer der Bisherigen**



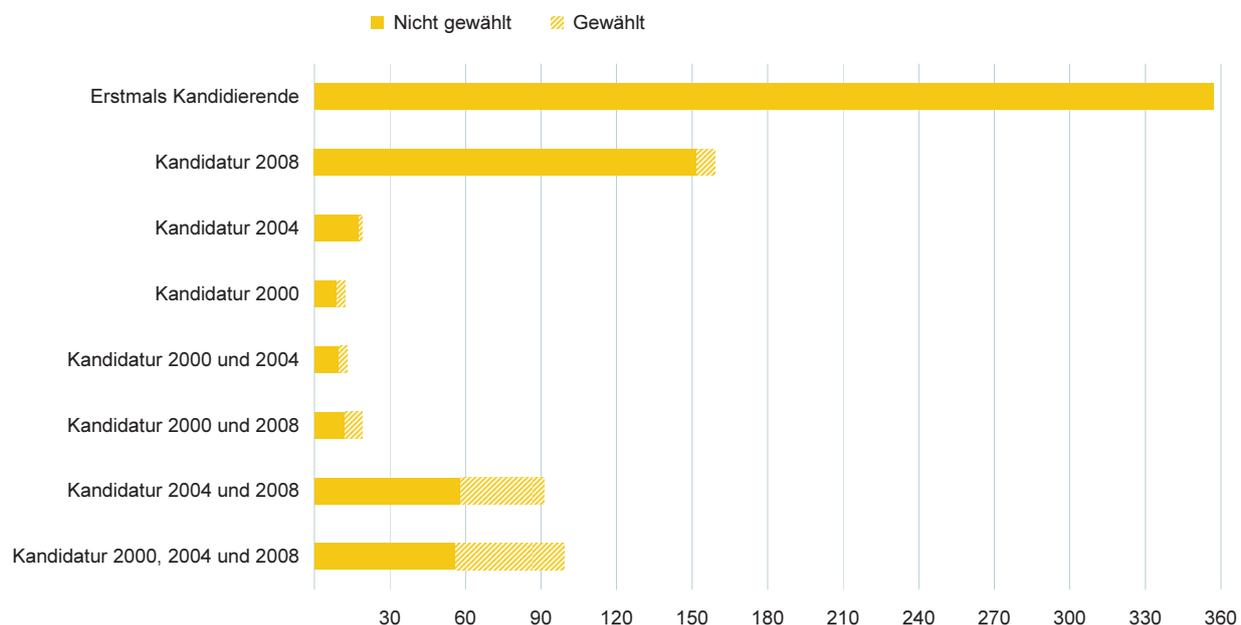
**Erläuterungen**

Am grössten ist der Bisherigenanteil bei der wählerstärksten Partei der SP mit 23,2 Prozent, gefolgt von der SVP mit 18,2 Prozent. Eher unterdurchschnittlich fällt der Anteil bei den Grünliberalen und der EVP aus. Auf Ebene der Wahlkreise zeigen sich dagegen kaum Unterschiede: In den Landgemeinden ist die Vertretung der Bisherigen etwas höher, in Kleinbasel leicht unter dem kantonalen Durchschnitt.

Von den 85 Bisherigen, die 2012 zur Wiederwahl antreten, ist ein Viertel seit weniger als 4 Jahren im Grossen Rat. Rund die Hälfte der Bisherigen sitzt seit 6 bis 8 Jahren im Grossen Rat und ein knappes Zehntel steht kurz vor Ablauf der dritten Amtsperiode am Stück.



### Kandidierende 2012 nach Häufigkeit der Kandidatur seit 2000



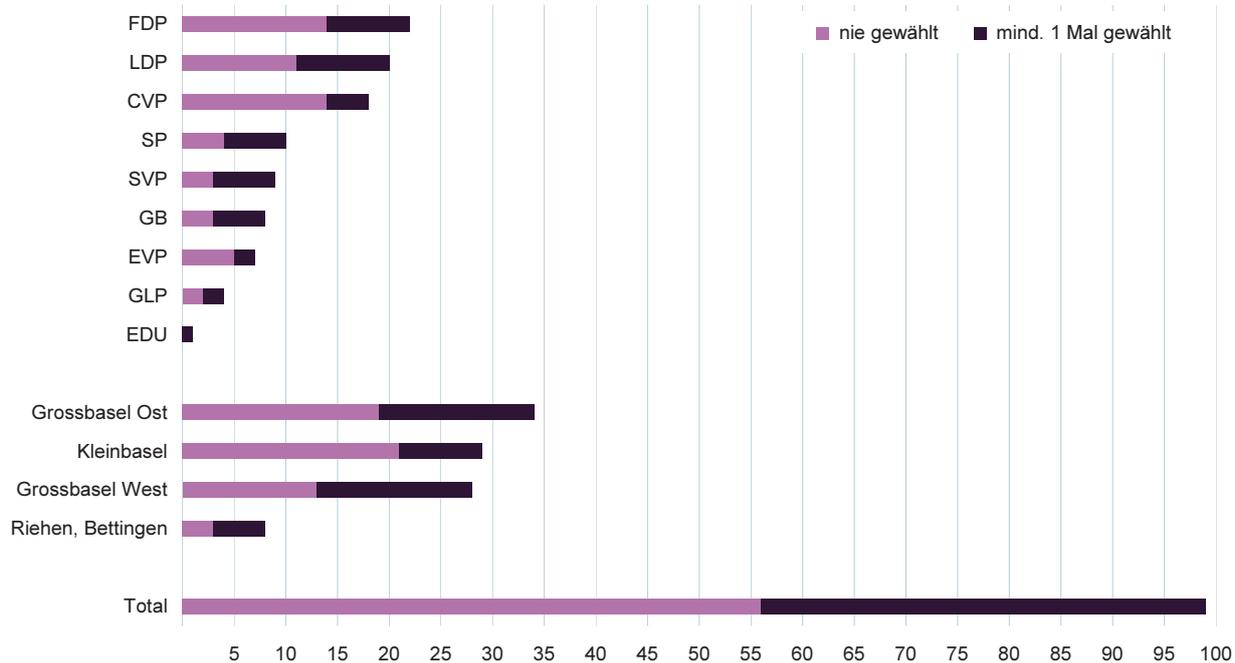
### Erläuterungen

Etwas weniger als die Hälfte der Kandidierenden 2012 (46,4 Prozent) tritt bei den diesjährigen Wahlen in diesem Jahrhundert zum ersten Mal an. Rund ein Fünftel versucht sich nach 2008 ein zweites Mal. Insgesamt 412 Personen sind seit 2000 mindestens 1 Mal zur Wahl angetreten.

Wenn Kandidierende öfter antreten, dann tun sie dies häufiger mehrmals hintereinander ohne grössere Pausen dazwischen: So sind 91 Personen an den letzten drei Wahlterminen ohne Unterbruch angetreten, 99 weitere gar an den letzten vier Wahlterminen.



### Kandidierende 2012, die seit 2000 immer antraten nach bisherigem Wahlerfolg



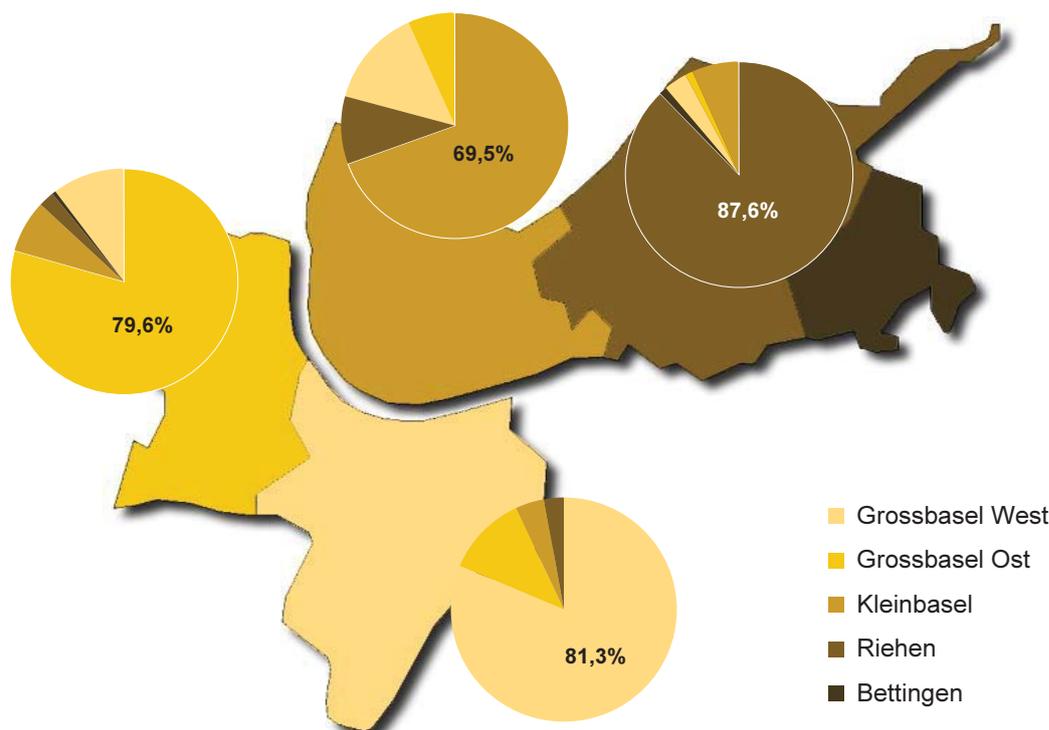
### Erläuterungen

Unter den aktuellen Kandidierenden sind Insgesamt 99 Personen, die seit 2000 immer zu den Grossratswahlen angetreten sind. Etwas mehr als die Hälfte war dabei nie erfolgreich. Bei den bürgerlichen Listen der FDP, LDP und CVP ist rund ein Fünftel der Kandidaten seit 2000 ununterbrochen dabei.

Auf Ebene der Wahlkreise zeichnet sich Grossbasel Ost am wenigsten durch Dynamik aus: In Relation zu den 27 verfügbaren Sitzen fällt die Zahl von 34 Dauerkandidaten doch überdurchschnittlich hoch aus.



### Kandidierende 2012 nach Wahlkreis und Wohnort



### Erläuterungen

Die Mehrheit der Kandidierenden (78 Prozent) tritt auch im Wahlkreis an, in welchem sie wohnen. Beim Anteil der Kandidaturen von ausserhalb des Wahlkreises gibt es jedoch je nach Wahlkreis Unterschiede. In den Grossbasler Wahlkreisen wohnt ein Fünftel ausserhalb des Wahlkreises, im Wahlkreis Kleinbasel sind es dagegen 30 Prozent. Riehen hat den geringsten «Fremdanteil» mit 12,4 Prozent.

Aus Bettingen kandidieren insgesamt vier Personen, zwei davon in Bettingen selber, je eine Person tritt in Grossbasel West und eine in Riehen an. Damit sind diese beiden Wahlkreise die einzigen, in denen es aus allen 5 Wahlkreisen Kandidierende gibt.



### Listen- und Parteibezeichnungen

---

- |    |     |  |
|----|-----|--|
| 1  | FDP | FDP.Die Liberalen Basel-Stadt  |
| 2  | PP  | Piratenpartei – Freies WLAN für mehr Demokratie  |
| 3  | LDP | LDP Liberal-demokratische Partei Basel-Stadt und Jungliberale                                    |
| 4  | EVP | Evangelische Volkspartei Basel-Stadt (EVP)   |
| 5  | SP  | Sozialdemokratische Partei Basel-Stadt (SP)  |
| 7  | CVP | CVP und Junge CVP Basel-Stadt  |
| 8  | GB  | Grünes Bündnis (Grüne, BastA! und junges grünes bündnis)   |
| 9  | EDU | Eidgenössisch-Demokratische Union Basel-Stadt (EDU)  |
| 10 | GLP | Grünliberale Partei Basel-Stadt  |
| 11 | BDP | Bürgerlich-Demokratische Partei Basel-Stadt BDP  |
| 12 | SVP | Schweizerische Volkspartei Basel-Stadt (SVP)   |
| 13 | FUK | freistaat unteres kleinbasel f-u-k   |
| 14 | VA  | Volks-Aktion gegen zuviele Ausländer und Asylanten in unserer Heimat (VA) - Liste Ausländerstopp |
| 16 | AB  | Aktives Bettingen  |
| 28 | NB  | Neues Bettingen  |
| 29 | FB  | Für Basel  |
| 30 | DW  | Deine Wahl   |